



SCHACH  
LANDESVERBAND  
SALZBURG

INHALT

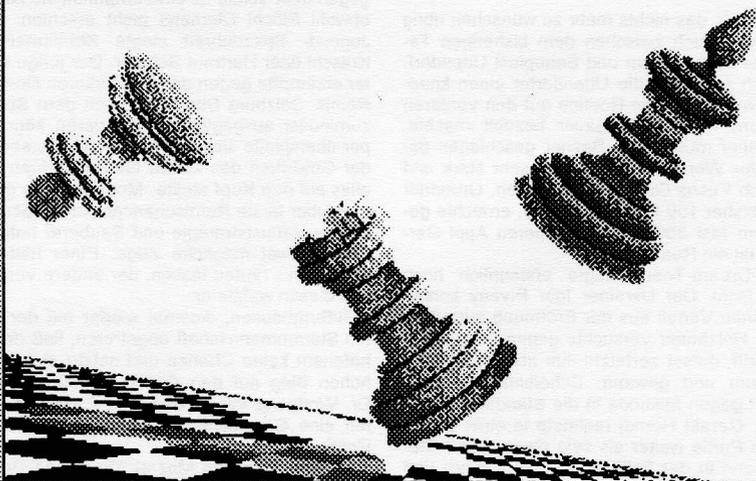
4. Runde der Landesliga A	2
4. Runde der 1. Klasse Nord	3
4. Runde der 1. Klasse Süd	4
! : Runde Schülerliga in Uttendorf	5
Bericht über aktuelle Turniere	6
Kunterbunte Seite	7

Impressum	8
-----------	---

# SCHACH IN SALZBURG



## 79 SCHÜLER BEI DER SPARKASSENLIGA



# BERICHT ÜBER DIE 4. RUNDE DER LANDESLIGA A

BR	ECI Salzburg Süd 2	Spk. Inter Salzburg	1½:4½
1	Schiner Hartmut	Kraschl Jörg	0:1
2	Zeindl Stefan	Plöchl Clemens	1:0k
3	Wieneröiter Gerald	Donegani Hans Peter	½:½
4	Oberhuber Florian	Sauper Boris	0:1
5	Modrian Franz	Aufengruber Daniel	0:1
6	Sauberer Willi	Klinger Josef sen.	0:1

BR	Ach/Burghausen	Mattighofen 69	6:1
1	Huch Rainer	Waldner Alois	1:0
2	von Werner Konrad	Friedl Gerhard	1:0
3	Lickleder Andreas	Feichtenschlager J.	1:0
4	Weise Wolfgang	Pilshofer Gerhard	½:½
5	Zapf Christian	Werdecker Roland	½:½
6	Wittmann Helmut	Vorreller Günter	1:0

BR	Bad Ischl	ASK Salzburg 2	1½:4½
1	Traunwieser Georg	Piweny Igor	0:1
2	Holzbauer Johannes	Leeb Hans Peter	0:1
3	Mikenda Gerhard	Scheiblmaier Robert	1:0
4	Degeneve Wolfgang	Vlasak Reinhard	½:½
5	Laimer Franz	Herndl Gerald	0:1
6	Schuster Friedrich	Clevenot Christian	0:1

BR	Mozart 66	ATSV Ranshofen 2	
1			
2			
3	verschoben		
4			
5			
6			

BR	Trimmelkam 1	Senoplast Uttendorf 1	2½:3½
1	Schuster Heimo	Ellmauer Klaus	0:1
2	Häusler Kurt	Lamberger Werner	0:1
3	Hinterhofer Hubert	Feichtner Thomas	0:1
4	Besner Bernhard	Hahn Günther	1:0
5	Häusler Werner	Fuchs Guntram	1:0
6	Appl Gerhard	Grundner Alois	½:½

PAARUNGEN DER 5. RUNDE, AM 11.12.93			
Inter Salzburg Sparkasse : Ach/Burghausen 1			
Senoplast Uttendorf 1 : ECI Salzburg Süd 1			
ATSV Ranshofen 2 : ATSV Trimmelkam 1			
ASK Salzburg 2 : Mozart 66			
Mattighofen 1969 : Bad Ischl 1			

## TABELLE LANDESLIGA A

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PKT.	PL.
1	ATSV Trimmelkam 1		4½	4½	2½						3	5	14,5	4
2	E.C.I. Salzburg Süd	1½		1½						2½	3	1	8,5	9
3	SC Inter Salz. Sparkasse	1½	4½							2½		3	11,5	5
4	Senoplast Uttendorf 1	3½						5	3	4½		6	15,5	2
5	ATSV Ranshofen 2						2	3	5	?		3	10,0	6
6	ASK Salzburg 2					4		5½	4½		2½	6	16,5	1
7	Mattighofen 1969				1	3	½				1	1	5,5	10
8	Bad Ischl 1			3	3½	1	1½					3	9,0	7
9	1. SSK Mozart 66		3½	3½	1½	?						4	8,5	8
10	Ach / Burghausen 1	3	3				3½	5				6	14,5	3

### KOMMENTAR ZUR 4. RUNDE

Spitzenschach, das nichts mehr zu wünschen übrig ließ, ereignete sich zwischen dem bisherigen Tabellenführer Trimmelkam und Senoplast Uttendorf. Letztendlich schafften die Uttendorfer einen knappen Sieg, wobei sich die Routine auf den vorderen drei Brettern für die Pinzgauer bezahlt machte. Hahn Günther mußte sich Besner geschlagen geben, Häusler Werner spielt derzeit sehr stark und konnte auch Fuchs Guntram bezwingen. Grundner Alois, der bisher 100 Prozent machte, erreichte gegen den um fast 300 Elo schwächeren Appl Gerhard diesmal ein Remis.

Das ASK-Dream-Team siegte erstaunlich hoch über Bad Ischl. Der Ukrainer Igor Piveny konnte seinen kleinen Vorteil aus der Eröffnung zum Sieg verwerten. Holzbauer versuchte gegen Leeb einen Königsangriff, dieser zerlegte ihm aber erfolgreich das Zentrum und gewann. Scheiblmaier manövrierte sich gegen Mikenda in die Standard-Zeitnot und verlor. Gerald Herndl rechnete in einer scharf angelegten Partie weiter als sein Gegner und Clevenot gewann in der Eröffnung einen Bauern und verwerfete ihn zum Sieg.

Salzburg Süd will nicht so recht ins Spiel kommen, gegen Inter setzte es eine empfindliche Niederlage, obwohl Plöchl Clemens nicht erschien. Auf dem Jugend- Spitznbrett siegte Staatsmeister Jörg Kraschl über Hartmut Schiner. Der junge Wieneröiter erkämpfte gegen den elastischeren Donegani ein Remis. Salzburg Süd hätte nach dem Spielverlauf zumindest ausgeglichen bilanzieren können. Sauper überspielte sich selbst, Oberhuber aber fand in der Gewißheit des klaren Gewinn einen Zug, der alles auf den Kopf stellte. Modrian hatte gegen Aufengruber beste Remischancen, fand aber eine raffinierte Verluststrategie und Sauberer hatte im Mittelspiel zwei mögliche Züge: Einer hätte Klinger ums Remis raufen lassen, der andere verlor sofort, und diesen wählte er.

Ach/Burghausen, diesmal wieder mit der kompletten Stammmannschaft angetreten, ließ den Mattighofenern keine Chance und setzte sich mit einem hohen Sieg auf den dritten Tabellenplatz. Selbst Dr. Wolfgang Weise und Mag. Christian Zapf hatten eine Gewinnstellung, erreichten aber nur ein Remis.

Das Spiel zwischen Mozart 66 und ATSV Ranshofen 2 wurde auf Samstag, den 4.12. verschoben.



# BERICHT ÜBER DIE 4. RUNDE DER 1. KLASSE NORD



BR	ASK Post SV 1	Thalgau/Mondsee 1	2½:3½
1	Forstinger Alfred	Panalatov Radoslav	0 : 1
2	Leimmerhofer Manfr.	Hitsch Josef	½:½
3	Platz Helmut	Winkler Walter	1 : 0
4	Wilhelmstätter Johann	Lettner Jochen	0 : 1
5	Bolda Günther	Bauernhuber Reinh.	1 : 0
6	Armstorfer Georg	Saugspieler Mario	0 : 1

BR	Seekirchen 1	Mozart 79	5 : 1
1	Költringer Josef jun.	Stefanovic Dragan	½:½
2	Wuppinger Alfred	N.N.	1:0k
3	Költringer Josef sen.	N.N.	1:0k
4	Haberl Johannes	N.N.	1:0k
5	Zeiner Hans	Strauß Helmut	½:½
6	Mösl Feix	Sellinger Rudolf	1 : 0

BR	ASK Salzburg 4	HSV Salzburg 2	4 : 2
1	Herrmann Michael	Mauch Franz	1 : 0
2	Moßhammer Manfred	Arnreiter Alois	½:½
3	Janeczek Egon	Rajsp Leopold	½:½
4	Thalhammer Klaus	Berger Rudolf	1 : 0
5	Schodl Helmut	Schmidhuber Johann	0 : 1
6	Ebner Josef	Kepll Richard	1 : 0

BR	Spk Neumarkt	Ranshofen 4	2½:3½
1	Wuppinger Manfred	Wimmer Hermann	1 : 0
2	Kampl Erich	Huber Albert	½:½
3	Egger Martin	Usleber Georg	0 : 1
4	Kriechbaum Paul	Neumaier Erich	1 : 0
5	Bründl Thomas	Schmidt Siegfried	0 : 1
6	Höllbacher Erich	Flandera Walter	0 : 1

BR	Oberndorf/Laufen	Salzburg Süd	4 : 2
1	Wolfgruber Rupert	Böhm Gerhard	1 : 0
2	Eberhart Kurt	Dalfen Joachim	½:½
3	Fayma Herbert	Rudhart Siegfried	0 : 1
4	Hrovat Alois	Huber Friedrich	1 : 0
5	Zauner Alois	Theiss Max	½:½
6	Eder Josef	Karl Christoph	1 : 0

PAARUNGEN DER 5. RUNDE, AM 11.12.93			
Thalgau/Mondsee 1 : Oberndorf/Laufen ATSV Ranshofen 4 : ASK Post SV 1 HSV Salzburg 2 : Sparkasse Neumarkt Mozart 79 : ASK Salzburg 4 Salzburg Süd 3 : Seekirchen 1			

## TABELLE 1. KLASSE NORD

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PKT.	PL.
1	Sparkasse Neumarkt		5½	3½	2½						5	6	16,5	1
2	ASK Post SV 1	½	5	2½						2½	1½	0	7,0	10
3	Thalgau / Mondsee	2½	3½						2½	3½		4	12,0	6
4	ATSV Ranshofen 4	3½						3	2	2		3	10,5	7
5	HSV Salzburg 2						2½	2	3½	2		2	10,0	8
6	Mozart 79					3½		1	1		3	3	8,5	9
7	Salzburg Süd 3				3	4	5				2	5	14,0	4
8	Seekirchen 1			3½	4	2½	5					6	15,0	2
9	ASK Salzburg 4		3½	2½	4	4						6	14,0	3
10	Oberndorf / Laufen 2	1	4½				3	4				5	12,5	5

### KOMMENTAR ZUR 4. RUNDE

Sparkasse Neumarkt behauptete trotz einer empfindlichen Niederlage gegen Ranshofen die Tabellenführung. Wuppinger Manfred siegte zwar sicher gegen Wimmer Hermann, aber schon der um 300 Elo stärkere Kampl Erich mußte einen Halbpunkt gegen Huber Albert abgeben. Egger Martin, Bründl Thomas und Höllbacher Erich vergaben ebenfalls ihre Partien. Nur Kriechbaum Paul konnte noch gegen Neumaier Erich siegen. Ein Schönheitsfehler im bisherigen Höhenflug des Aufsteigers. Seekirchen katapultierte sich mit einem 5:1 über Mozart an die zweite Stelle. Freilich half Mozart in gewohnter Weise kräftig mit, sie kamen mit einem Drei-Mann-Team, davon holten Dragan Stefanovic und Strauß je ein Remis, Ersatzmann Sellinger verlor gegen Mösl. Mozart rutscht in der Tabelle auf diese Art immer weiter nach hinten, bereitet aber den Seekirchnern und dem Landesverband Vorweihnachtsfreude: Ersteren viel Punkte und einen guten Platz, dem Verband eine Menge Pönale. Wenig Freude werden die Mitspieler in dieser Klasse haben. Salzburg Süd hat nicht nur in der Landesliga Probleme, auch in der 1. Klasse

setzte es eine Niederlage gegen Oberndorf/Laufen. Nur Rudhart Siegfried auf Brett 3 konnte gewinnen. Theiss Max und Dalfen Joachim holten ein Remis, der Rest ging an Oberndorf. Einen erwarteten Sieg landete der ASK gegen den HSV. Herrmann auf Brett 1 trat zum zweiten Mal gegen Franz Mauch an - sie trafen vor kurzem schon in der B-Liga zusammen - und gewann erneut. Auf Brett 2 und 3 wurde bis zum Schluß gekämpft, die Ausbeute war für alle Beteiligten ein halber Punkt. Schodl hätte gegen Schmidhuber gewinnen können, suchte nach einem Gewinnzug, fand ihn aber nicht und verlor. Erstaunliches ereignete sich auf Brett 6. Ebner Josef, wieder in bester Spiellaune, stand gegen Kepll klar auf Gewinn, dieser erkannte das auch, verließ das Lokal, um nicht wiederzukommen. Der Mannschaftsführer mußte schließlich für Kepll aufgeben. Der ASK Post SV bleibt weiter sieglos auf dem letzten Platz. Beide Mannschaften traten ersatzgeschwächt an. Matchwinner war der junge Mario Saugspieler, denn er setzte Armstorfer einzügig matt und wendete damit den Verlust ab. Bolda betrog Bauernhuber im Bauernendspiel, welches bei korrektem Spiel mit remis enden sollte.

# BERICHT ÜBER DIE 4. RUNDE DER 1. KLASSE SÜD

BR	Schachfreunde Rif 1	Golling 91	3½:2½
1	Günther Peter	Klausner Herbert	½:½
2	Radovic Marijan	Schmidt Walter	0 : 1
3	Kohlbauer Josef	Essl Gerhard	0 : 1
4	Herndl Gerhard	Pointner Peter jun.	1 : 0
5	Schörghofer Joann	Pfeifenberger Alfred	1 : 0
6	Elasad Muhammad	Schreiner Marco	1 : 0

BR	Zell am See	Taxenbach 1	4 : 2
1	Gruber Helmut	Potche Hans	1 : 0
2	Deutinger Erich	Masser Stefan	½:½
3	Vaselei Günter	Kollmann Johann	½:½
4	Bogensberger Herbert	Eder Martin	½:½
5	Mooslechner Peter	Grünwald Hans	½:½
6	Sendlhofer Norbert	Schwab Siegfried	1 : 0

BR	Hallein 2	Kuchl	6 : 1
1	Buchner Martin	Siller Norbert	1 : 0
2	Wallner Kurt	Kappacher Richard	1 : 0
3	Reiter Karl	Klabacher Erich	½:½
4	Antonizt Herbert	Oberweger Peter	½:½
5	Pos Milan	Schwaighofer Robert	1 : 0
6	Lurtz Hermann	Rettenbacher Georg	1 : 0

BR	Union SC Bruck 1	ASKÖ Radstadt	2½:3½
1	Schweiger Wolfgang	Mayr Siegfried	0 : 1
2	Mechanik Johann	Eder Herbert	½:½
3	Fischbacher Peter	Neubauer Karl	0 : 1
4	Huber Alfred	Scharfetter Johann	0 : 1
5	Köp Josef	Heigl Bernhard	1 : 0
6	Xhokli Agron	Kreuzsaler Josef	1 : 0

BR	Konkordiahütte 2	Spk Uttendorf 2	4 : 2
1	Jarisch Erich sen.	Kofler Raimund	0 : 1
2	Rothschädl Ulrich	Kolmhofer Max	0 : 1
3	Weiss Johann	Berti Rudolf	1 : 0
4	Schlager Friedrich	Kreuzer Gerhard	1 : 0
5	Schnöll Josef	Müllauer Erwin	1 : 0
6	Jahn Richard	Schöpf Manfred	1 : 0

PAARUNGEN DER 6. RUNDE, AM 11.12.93			
Golling 91 : Union SC Bruck 1			
Raika Kuchl : Schachfreunde Rif 1			
Taxenbach 1 : Hallein 2			
Sparkasse Uttendorf 2 : VB Zell am See 1			
ASKÖ Radstadt : Konkordiahütte 2			

## TABELLE 1. KLASSE SÜD

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PKT.	PL.
1	Hallein 2		3	5	5						4	7	17,0	1
2	Schachfreunde Rif 1	3		3½						3½	2½	5	12,5	6
3	Golling 91	1	2½						2½	1		0	7,0	9
4	Raika Kuchl	1						1	2	1		0	5,0	10
5	Taxenbach 1						½	2½	3	2		1	8,0	8
6	Sparkasse Uttendorf 2					5½		4½	2		3½	6	15,5	3
7	ASKÖ Radstadt				5	3½	1½				3½	6	13,5	5
8	Konkordiahütte 2			3½	4	3	4					7	14,5	4
9	Volksbank Zell am See		2½	5	5	4						6	16,5	2
10	Union SC Bruck	2	3½				2½	2½				2	10,5	7

### KOMMENTAR ZUR 4. RUNDE

Golling ist der Angstgegner der Rifer. Essl ist weiter in guter Form, Kohlbauer hatte gegen ihn keine Chance. Herndl "opferte" eine Figur, konnte aber wegen der Freibauern und aktiveren Stellung gegen Pointner Junior gewinnen, Schörghofer erreichte nach wechselhafter Partie gegen Pfeifenberger seinen ersten Sieg. Elasad spielte gewohnt aggressiv und konnte diesmal gewinnen.

Hallein landete einen hohen Pflichtsieg gegen den Tabellenletzten Kuchl. Erstaunlich sind dennoch die beiden Remis von Klabacher und Oberweger gegen Reiter und Antonizt. Hallein setzte sich damit an die Tabellenspitze mit einem halben Punkt vor Zell am See.

Die Zeller siegten zwar deutlich gegen Taxenbach, gewonnen wurde aber nur auf Brett 1 und Brett 6, Gruber und Sendlhofer siegten sicher, die restlichen Partien endeten remis. Deutingers vergebliche Suche nach einem Gewinnzug endete mit einer Punkteteilung mit dem jungen Stefan Masser. Einen unerwarteten Umfaller leistete sich Uttendorf, was ihnen die Tabellenführung kostete, und sie sogar auf Platz 3 zurückrutschen ließ. Nur Kofler Raimund und Kolmhofer Max spielten ihre

Partien sicher heim, der Rest der Uttendorfer Mannschaft mußte sich diesmal geschlagen geben. Der Kampf der Ersatzleute auf Brett 6 endete mit einem Sieg des für Konkordiahütte kämpfenden Richard Jahn. Erwin Müllauer dürfte noch etwas Trainingsrückstand haben. Obmann Berti wird seine Niederlage gegen den um 200 Elo schwächeren Fritz Schlager wohl mit einer Bierspende bezahlen müssen.

ASKÖ Radstadt reiste nach Bruck mit der Hoffnung auf Sieg, was auch knapp gelang. In Bestform spielt derzeit der junge Siegfried Mayr auf Brett 1. Er bereitete Wolfgang Schweiger in einer Glanzpartie nicht nur bange Minuten, sondern fügte ihm eine Niederlage zu, die er lange nicht wahr haben wollte. Hans Mechanik kann gegen Eder Herbert offensichtlich nicht gewinnen. Nachdem er ihn klar überspielt und drei Mehrbauern hatte, rechnete der Verbandskassier einmal etwas länger und fand einen glücklichen Remisweg. Große Freude herrschte über Vater Neubauers Traumpartie mit Turmopfer in seiner Familie, auch Scharfetter spielte meisterlich. Kreuzsaler hielt sich gegen den starken Xhokli zunächst gut, verlor aber dann gegen den Routinier. Der junge Heigl Bernhard verlor relativ klar.

**SPARKASSENLIGA**

Die Sparkassenliga war schon mit ihrem ersten Regionalbewerb in Uttendorf ein durchschlagender Erfolg. 79 Jugendliche in vier Kategorien (U-16, U-14, U-12, U-10) stellten sich der Herausforderung. Die Klasse der Ältesten war leider mit nur sieben Spielern wieder am schwächsten besetzt. Pero Ljubic (Golling) war klarer Favorit und wurde dieser Rolle auch eindrucksvoll gerecht. Er gab lediglich ein Remis gegen Vereinskollegen Peter Pointner ab. Ebenso stark spielte ein Neuling in der Szene: Junger Gerald aus Bruck remisierete nur gegen Stefan Stader vom HSV und belegte punktgleich Platz zwei. Erfreulich ist vor allem die Teilnahme vieler neuer Vereine. Den weiten Weg in den Pinzgau scheuten weder Spieler noch Betreuer von Neumarkt, HSV, Mozart, Seekirchen, ASK, Golling, Radstadt, um nur einige zu nennen.

Bei U-14 gewann überraschend Stefan Haslinger vor seinem Seekirchner Vereinskollegen Johannes Haberl, der absolut favorisiert wurde. Platz 3 und 4 belegten zwei Gollinger, Peter Pointner setzte sich dabei vor den zuletzt hervorragend spielenden Gerhard Essl. Fünfter in diesem mit 22 Teilnehmern stark besetzten Turnier wurde der Neumarkter Thomas Höckner. Das beste Mädchen, Tamara Ennemoser vom ASK, hätte bei den Burschen Platz sechs belegt. Sie gewann vor Cenger Christine (Uttendorf), die Regionalmeisterin wurde.

Je 25 Teilnehmer - und das ist bisher absoluter Rekord - brachten die Uttendorfer Veranstalter in den fast zu klein werdenden Saal bei U-12 und U-10. Die U-12-Meisterschaft beherrschte eindrucksvoll der Vorjahressieger Becker Christoph vom ASK. Er verwies die Seekirchner Past Bernhard und Plackner Florian auf Platz 2 und 3. Bester Uttendorfer wurde Rene Sauerschnig, der die Regionalwertung gewann. Leider fehlte der starke Taxenbacher Schwab Rene, der im Vorjahr dem Titelverteidiger Becker arg auf den Pelz rückte.

Die Mädchenwertung bei U-12 holte sich Wimmer Elisabeth vom ASK, die offensichtlich am Schachlager viel Erfahrung sammelte. Zweite und Regionalmeisterin wurde Müllauer Eva vor Ernst Monika (beide Uttendorf), die im Vorjahr fast alles gewann. Ganz groß trumpfte der Radstädter Johannes Eder auf. Er siegte klar in der Gruppe U-10 und machte sich damit sein schönstes Geburtstagsgeschenk. Schon am Vortag besiegte er Mitfavoriten Franjo Ljubic jun. in der Landesmeisterschaft der 2. Klasse Mitte, in der Sparkassenliga hätte er sich sogar bei U-12 auf Platz 8 gereiht. Zweiter wurde Peter Weiland vom ASK und Dritte - und das ist eine besondere Leistung - das beste Mädchen, Stefanie Wagner vor Isabell Lüftenegger (beide ASK). Drittbestes Mädchen und Regionalmeisterin wurde Martina Bacher von Uttendorf. Bei den Burschen belegte Platz 3 Markus Ennemoser (ASK) vor Franjo Ljubic (Golling).

Wenn die Entwicklung so weiter geht, wird die Sparkassenliga zu einem der größten Jugendtur-

nieren in unserem Raum, im Bundesland Salzburg ist sie es mit Sicherheit jetzt schon.

**ENDTABELLE DER GRUPPE U-12 UND U-10**

PL	NAME	U.	VEREIN	ELO	BH	PU	WP
1	Becker Christoph	12	ASK	1528	32,5	7,0	50,0
2	Past Bernhard	12	Seek.	1290	34,0	6,0	45,0
3	Plackner Florian	12	Seek.		31,0	6,0	40,0
4	Lüftenegger Udo	12	ASK		34,0	5,0	37,0
5	Sauerschnig Rene	12	Uttend.		32,0	5,0	34,0
6	Wimmer Elisabeth	12	ASK		28,5	5,0	31,0
7	Hollaus Thomas	12	Uttend.		27,0	5,0	29,0
8	Eder Johannes	10	Radst.	1200	25,0	5,0	50,0
	Rendl Hans Peter	12	Uttend.		25,0	5,0	27,0
10	Fritzenwanger Lukas	12	Uttend.		29,0	4,5	25,0
11	Heith Wolfgang	12	Mozart		24,0	4,5	23,0
12	Müllauer Eva Maria	12	Uttend.		23,5	4,5	21,0
	Hauser Michael	12	Neum.	1280	23,5	4,5	19,0
14	Zehetmaier Oliver	12	Mozart		21,0	4,5	17,0
15	Ernst Monika	12	Uttend.	1206	31,5	4,0	16,0
16	Weiland Peter	10	ASK		29,0	4,0	45,0
17	Wagner Stefanie	10	ASK		28,5	4,0	40,0
18	Schönegger Martin	12	Uttend.		26,5	4,0	15,0
	Lüftenegger Isabell	10	ASK		26,5	4,0	37,0
20	Zechner Günther	12	Neum.	1200	26,0	4,0	14,0
21	Zietz Andreas	12	Mozart		24,5	4,0	13,0
22	Maier Ursula	12	Uttend.		24,0	4,0	12,0
23	Ennemoser Markus	10	ASK		30,0	3,5	34,0
24	Ljubic Franjo	10	Golling		27,5	3,5	31,0
25	Sauerschnig Ronny	10	Uttend.		26,0	3,5	29,0
26	Riedler Wolfgang	10	Uttend.		24,5	3,5	27,0
27	Bacher Martina	10	Uttend.		23,5	3,5	25,0
28	Maier Matthias	12	Zell/See		18,0	3,5	11,0
29	Puttinger Johann	12	ASK		29,5	3,0	10,0
30	Weißbacher M.	12	Golling		28,0	3,0	9,0
	Kapberger Martina	10	Kaprun		28,0	3,0	23,0
32	Past Evelyn	10	Seek.	1223	25,0	3,0	21,0
33	Hauser Josef	10	Neum.		22,5	3,0	18,0
	Hauser Günther	10	Neum.		22,5	3,0	18,0
35	Puttinger Sophia	12	ASK		21,5	3,0	8,0
36	Wenger Erich	10	Golling		19,5	3,0	16,0
	Pichler Christian	12	ASK		19,5	3,0	7,0
38	Ebner Michaela	10	ASK		23,0	2,5	15,0
39	Höckner Claudia	10	Neum.		22,5	2,5	14,0
40	Wagner Anna	10	ASK		19,5	2,5	13,0
41	Klingseis Andreas	10	Neum.		14,5	2,5	12,0
42	Maier Elisabeth	10	Uttend.		22,5	2,0	11,0
43	Berger David	10	Neum.		21,0	2,0	9,5
	Müllauer Wolfram	10	Piesend.		21,0	2,0	9,5
45	Bretbacher Birgit	10	ASK		20,0	2,0	8,0
46	Moser Sybille	12	Mozart		20,5	1,5	6,0
47	Fritzenwanger Birg.	10	Golling		19,0	1,5	7,0
48	Wenger Angelika	10	Golling		15,5	1,5	6,0
49	Goinger Stefanie	10	Neum.		16,5	1,0	5,0
50	Eder Helene	10	Radst.		17,5	0,0	4,0

Der Erfolg des Vorjahres wird also prolongiert, der Jugendreferent freut sich über die enorme Beteiligung und dankt allen Veranstaltern und Betreuern für ihren großen Einsatz. Das nächste Turnier findet am 23.1.94 in Golling statt. Der Landesverband und der Tennengauer Jugendreferent, Anton Wenger, hoffen auch hier auf zahlreicher Teilnahme. Hoffentlich wird nirgends der Saal zu klein.

# SPARKASSEN-SCHÜLERLIGA 93/94 - 1. RUNDE IN UTTENDORF

## ENDTABELLE DER GRUPPE U16 UND U14

PL	NAME	U.	VEREIN	ELO	BH	PU	WP
1	Ljubic Pero	16	Golling	1850	30,5	6,5	50,0
2	Junger Gerald	16	Bruck	1298	28,5	6,5	45,0
3	Haslinger Stefan	14	Seek.		31,0	5,0	50,0
4	Milosevic Stanko	16	Mozart		29,0	5,0	40,0
	Haberl Johannes	14	Seek.	1638	29,0	5,0	45,0
6	Pointner Peter	14	Golling	1432	28,5	5,0	40,0
7	Stader Stefan	16	HSV		28,5	4,5	37,0
8	Essl Gerhard	14	Golling	1539	30,5	4,0	37,0
9	Höckner Thomas	14	Neum.	1395	28,5	4,0	34,0
10	Ennemoser Tamara	14	ASK	1219	28,0	4,0	31,0
11	Bernert Heinz	14	Uttend.	1207	27,5	4,0	31,0
12	Eder Rudolf	16	Bruck	1206	25,0	4,0	34,0
	Bräuer Mario	14	Neum.	1200	25,0	4,0	27,0
14	Cenger Christine	14	Uttend.		24,0	4,0	25,0
15	Rexelsen Markus	16	Kaprun		26,0	3,5	31,0
16	Hasenöhr Heinrich	14	HSV		22,0	3,5	23,0
17	Mitteregger Roland	14	Saalf.		21,5	3,5	21,0
18	Novovic Branko	14	Saalf.		27,5	3,0	19,0
19	Rexelsen Gerhard	14	Kaprun		25,5	3,0	17,0
20	Zainzinger Alexand	14	Kaprun		23,0	3,0	16,0
21	Schöfer Markus	14	Mozart		21,0	3,0	15,0
22	Reiter Andreas	14	Bruck		19,0	3,0	14,0
23	Süitner Adrian	14	Mozart		16,0	3,0	13,0
24	Letfner Kerstin	14	Uttend.		24,0	2,0	11,5
	Rattensberger Mart.	14	Uttend.		24,0	2,0	11,5
26	Baco Stanko	16	Saalf.		20,0	2,0	29,0
27	Holzrattner Hubert	14	HSV		18,5	2,0	10,0
28	Peer Daniel	14	Mozart		18,0	2,0	9,0
29	Huber Andreas	14	Saalf.		18,5	1,0	8,0

## WALLERSEE-POKALTURNIER

An Dramatik nicht zu überbieten war die 7. Runde des Wallerseepokalturniers am Donnerstag, den 25. November. Juro Ljubic (Golling), der nach der sechsten Runde bereits wie der sichere Sieger aussah, stolperte über den 340 Elopunkte schwächeren Helmut Schodl (ASK), dem dieser Sieg vorerst einmal die Tabellenführung einbrachte. Schodl ist damit die Turnierüberraschung schlecht hin! Das Duell der "Sparkasse-Neumarkt-Spieler" Manfred Wuppinger gegen Erich Kampl entschied ersterer für sich. Wuppinger liegt damit zwei Runden vor Schluß nur mehr einen halben Punkt hinter dem Führenden an der vierten Stelle, wobei er mit zwei Siegen alles klarmachen und zum wiederholten Male den Pokal erobern könnte. Das zweite rein Neumarkter Duell zwischen Martin Egger und Helmut Holzinger endete unentschieden. In der achten Runde trifft nun der "widerspenstige Elozwerg" Helmut Schodl auf die Nummer zwei des Turniers, Mario Hauthaler (Hallein). Manfred Wuppinger bekommt es mit Klaus Thalhammer (ASK) zu tun. Zwei Runden vor Schluß kann man bereits ein erstes Resümee des Turnieres ziehen. Das vor zwei Jahren von den Neumarktern aus der Taufe gehobene Turnier hat sich zum zweitgrößten Klubturnier im Bundesland Salzburg gemauert. Spieler aus

sechs Vereinen von Golling, Hallein, der Stadt Salzburg, Thalgau/Mondsee und Neumarkt nehmen daran teil. Mit Österreichs Nummer 60, Manfred Wuppinger (nach der internationalen Elozahl von 2280), dem 18-jährigen Talent Juro Ljubic (Elo 2072), den Staatsliga-B-Spielern Mario Hauthaler und Willi Rettenbacher sind Grananten des Salzburger Schachs vertreten, nicht aber Spieler von SC-Seekirchen, die just zur selben Zeit eine vereinsinterne Meisterschaft austragen müssen.

Martin Egger

## SENIOREN-STADTMEISTERSCHAFT

Mit einigen Turbulenzen endete die Stadtmeisterschaft der Senioren nach neun Runden. Der souveräne Sieger heißt Thomas Heil von Inter Salzburg. Er gewann den Bewerb klar mit acht Punkten. Zweiter wurde Karl Koller (ASK) mit 6 Punkten. 3. Egon Fuchs (Bischofshofen), 6; 4. Franz Modrian (Salzburg Süd), 6; 5. Hermann Lurtz (Hallein), 5,5; 6. Thomas Haslinger (Zell am See), 5,5; 7. Johann Leblhuber (ASK), 5; 8. Helmut Strauß (Mozart), 5; 9. Andreas Wallner (ASK), 5; 10. Ludwig Sofka (ASK), 5 usw.

Wir von der SIS-Redaktion werden, falls wir rechtzeitig eine Gesamttabelle erhalten, diese gerne noch veröffentlichen.

## SENIOREN-AKTIVSCHACHMEISTERSCHAFT

Das eine Seniorenturnier ist kaum beendet, dennoch steht bereits eine neue Meisterschaft kurz vor der Austragung. Die im Vorjahr so gut angekommene Aktivschach - Landesmeisterschaft wird heuer, mit dem selben Termin am 8. Dezember (Maria Empfängnis), ausgetragen. Der Seniorenreferent hofft auch weiterhin um rege Teilnahme unserer Senioren!

## BRAUNAUER SCHACHHAUSBLITZEN 11/93

Nur 20 Teilnehmer fanden sich diesmal im Braunauer Schachhaus ein, daher wurden die Gruppen wieder zusammengelegt. Sieger wurde der Ranshofner LLA-Brett 1 Spieler Martin Gola vor den unverwundlichen Harald Casagrande und Christian Weiß (beide vom Schachklub Traun). Den 4. Platz eroberte Christoph Singer vor dem Paradeblitzer Manfred Neuwirth aus Bischofshofen.

Die nächste Runde findet am 25. Dezember 93, wieder mit GM Josef Klinger, im Braunauer Schachhaus statt. Beginn wie üblich 19 Uhr.

Die Staatsliga A - Begegnung gegen Margareten Winterthur und Flötzersteig startet am 11. Dezember um 15 Uhr ebenfalls im Schachhaus Braunau. Dazu sind natürlich alle Interessierten einerseits zum Zuschauen eingeladen, andererseits wird Ranshofen auch ein vielseitiges Rahmenprogramm anbieten.



## BRAUNAUER STADTMEISTERSCHAFT 93

Bei diesem Turnier konnten sich also die Elo-Favoriten klar durchsetzen. Im Duell gegeneinander gab es ein Remis, weiters remisierte Hackbarth gegen Georg Usleber und Maierhofer gegen Norbert Frühauf. Letzterer, als Nummer 3 gesetzt, konnte nicht sehr überzeugen. Vor allem in der Partie gegen den jugendlichen "Vielspieler" Gerhard Essl aus Golling mußte er eine Niederlage hinnehmen. Etwas zurückhängend auch die Matighofener Stars Gerhard Friedl und Josef Feichtenschlager. Alles in allem ein durchaus gelungenes Turnier, welches im Braunauer Schachhaus stattfand.

### Endstand Braunauer Stadtmeisterschaft 1993

PL	NAME	ELO	BH	SB	PU
1	MAIERHOFER Johann	2027	30,5		6,0
2	HACKBARTH Wolfgang	2064	28,0		6,0
3	RACHBAUER Josef	1631	24,5		5,0
4	PUTZ Ernst	1797	32,0		4,5
5	WIMMER Hermann	1750	25,0	15,00	4,5
6	TESTOR Sebastian	1583	25,0	14,50	4,5
7	FRÜHAUF Norbert	1900	31,0	16,25	4,0
8	ESSL Gerhard	1539	31,0	15,00	4,0
9	FEICHTENSCHLAGER Josef	1815	28,0		4,0
10	FRIEDL Gerhard	1837	27,0		4,0
11	LEINER Josef	1767	23,5		4,0
12	HABERFELLNER Karl	1557	22,5		4,0
13	HUBER Albert	1616	21,5		4,0
14	USLEBER Georg	1665	28,5		3,5
15	SCHULDENZUCKER Günther	1756	28,0	9,50	3,0
	FRISCH Wilhelm	1720	28,0	9,50	3,0
17	HACKBARTH Christa	1761	27,0		3,0
18	KINZLINGER Georg	1847	22,5		3,0
19	MANZENREITER Franz	1627	21,0		3,0
20	PRIEWASSER Horst	1286	17,0		3,0
21	FLANDERA Walter	1492	24,0		2,5
22	HÖFELSAUER Robert	1630	23,5		2,5
23	LAIMINGHOFER Michael	OZ	16,5		2,5
24	OTZASEK Thomas	OZ	17,5		2,0
25	REISCHENBÖCK Klaus	OZ	19,5		1,5

### Der überzählige Läufer

Ein in Salzburg wohlbekannter Großmeister h.c. sprang einmal kurzfristig bei einer ASKÖ-Bundesmeisterschaft in Wien für Salzburg ein, da zwei Auswahlspieler plötzlich krank wurden.

Der Großmeister h.c. spielte neben mir gegen den wirklichen ÖM Spitzenberger. Unser "IGM" schob nach zirka 10 Minuten einen Läufer zu mir herüber und meinte: "Der Schachttisch bietet sowieso so wenig Platz, wir sollten uns unsere Figuren daher selbst behalten!"

Da stand Spitzenberger auf und sagte zu seinem Gegner: "Entschuldigung Herr ...., dieser Läufer gehört Ihnen, den habe ich Ihnen im 7. Zug geschlagen!"

Kommentar: Nur ein Großmeister kann so gut sein, daß er den Verlust einer Leichtfigur nicht bemerkt!

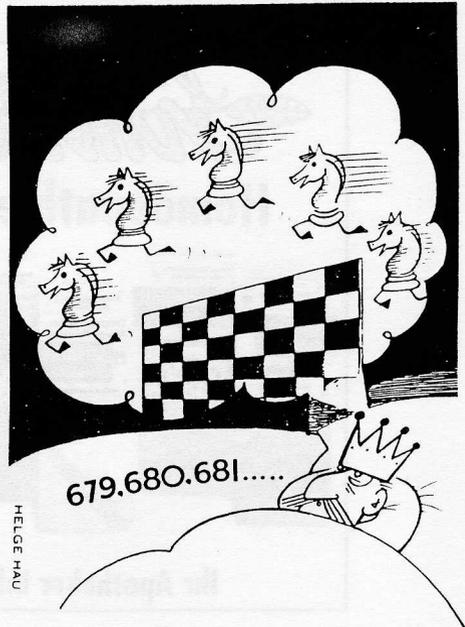
Karl Groiss

## ERGEBNISNACHTRAG

Nunmehr liegen uns auch die Einzelergebnisse der Begegnung ASK Salzburg 23 gegen ASK Post SV 2 der 5. Runde der 2.Klasse Stadt - Gruppe B vor, die wir hiermit nachliefern wollen.

BR	ASK Salzburg 23	ASK Post SV 2	2 : 2
1	Baierhofer Horst	Waggerl Alexander	1 : 0
2	Baierhofer Harald	Leibelhuber Johann	0 : 1
3	Müller Klaus	Pollhammer Helmut	1 : 0
4	Glatz Bernhard	Gyorgyovics Robert	0 : 1

## SCHACHWITZ DER WOCHE



## TERMINE DER NÄCHSTEN WOCHE

- 02.12. 8. Runde des Wallersee-Pokalturnieres
- 04.12. 6. Runde der STL-B-West
- 5. Runde der Landesliga B
- 6. Runde aller 2. Klassen
- 05.12. 7. Runde der STL-B-West
- 08.12. Senioren-Aktivschach-Landesmeisterschaft ab 9h45 im Schachhaus Salzburg

POSTGEBÜHR  
BAR BEZAHLT  
AUFGABEPOSTAMT  
5081 ANIF

# Similasan AG

## Homöopathie & Erkältung



Ihr Apotheker informiert Sie gern

### IMPRESSUM

Medieninhaber: Schach Landesverband Salzburg des Österreichischen Schachbundes p.A.  
 Strubergasse 12a, A-5020 Salzburg; Telefon: 0662/433310 bzw 0662/434665  
 Bankverbindung: Salzburger Sparkasse, Konto Nummer 20404-321117  
 Redaktionanschrift: DI. G. Herndl, Almweg 14, 5400 Hallein; Tel. 06245/765605;  
 Mitarbeiter: R. Diess, H. Eder, G. Herndl, K. Neubauer, R. Rettenbacher, M. Theussl;  
 Erscheint ca. 40 mal jährlich. Abonnement-Preis öS 300.-; Preis Einzelheft öS 15.-  
 Eigenvervielfältigung; Verlagspostamt 5020 Salzburg, Aufgabepostamt 5081 Anif